

Weisgerber Porträt als Street Art Kunst im öffentlichen Raum

<i>Organisationseinheit:</i> Städtischer Kunstbesitz und Albert-Weisgerber Stiftung (43)	<i>Datum</i> 17.03.2023
---------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Kultur-, Bildungs-, Sozial- und Tourismusausschuss	Entscheidung	20.04.2023	Ö
--------------------------------------------------------------------------------	--------------	------------	---

Beschlussvorschlag

1. Für das Projekt "Weisgerber Porträt als Street-Art Kunst im öffentlichen Raum" wird als Standort N.N. benannt.

2. Als Ersatzstandorte werden

- a) N.N.
- b) N.N.
- c) N.N.
- d) N.N.
- e) N.N.

benannt.

Sachverhalt

Im Kulturausschuss vom 23.06.2022 wurde die Idee beraten, in St. Ingbert ein Street-Art Porträt des St. Ingberter Malers Albert Weisgerber erstellen zu lassen. Zu diesem Zweck wurde von der Verwaltung auf den Street-Art Künstler Hendrik Beikirch verwiesen, der für seine riesigen gesprühten Schwarz-Grau Porträts auf Hochhäusern, Fabrikhallen und an belebten Straßen bekannt ist. Beikirch hat – wie schon berichtet wurde - einige Projekte im Saarland realisiert. Bevor der Künstler angefragt wird, sollte zunächst ein geeigneter Standort für ein solches Projekt zur Verfügung stehen.

Die Bedeutung der Street-Art als aktuelle Form der Erinnerungskultur wurde jüngst in Saarbrücken durch die Übergabe eines Street-Art Porträts von Willi Graf, des bekannten Widerstandskämpfers der "Weißen Rose", gewürdigt. Das Porträt, das in der Jugendkirche eli.ja dauerhaft zu sehen sein wird, stammt von dem bekannten französischen Street-Art Künstlers Christian Guémy, alias C215. Bei dem Porträt von Willi Graf handelt es sich jedoch nicht um eine Auftragsarbeit, sondern um eine Schenkung des Künstlers, der die Idee hierzu hatte. (siehe Anlage). In St. Ingbert entstand inzwischen auf private Initiative ein Street-Art Wandbild des Künstlers Ulysses Gonzales, alias ugonzo _art an einer Wandfläche des Parkhauses P43.

Dem Ausschuss wurden hinsichtlich eines möglichen Weisgerber-Porträts verschiedene Standorte vorgestellt, die von St. Ingberter Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen wurden. (siehe Anlage) Bei allen Standorten handelt es sich um Gebäude im Privatbesitz. Auf Anfrage der Verwaltung favorisieren die verschiedenen Fraktionen folgende Standorte:

CDU	Alte Bahnhofstraße 26, Trafohaus auf dem Gelände der BWS
SPD	Alte Bahnhofstraße 26 oder Kaiserstraße Nr. 8

Bündnis Grüne	Alte Bahnhofstraße 26
Linke	Kirchgasse 17 (Schmelzer Parkplatz), Kaiserstraße 8 oder Kaiserstraße 7
Familie	Kaiserstraße 104
AFD	Kaiserstraße 76 (denkmalgeschützt)

Nach Aussage der Bauabteilung wird das Trafo-Haus im Zuge der Baumaßnahmen abgerissen und kann für ein solches Projekt nicht zur Verfügung stehen. Wie von der Verwaltung bereits hingewiesen wurde, erfordert die etwaige Realisierung eines Fassadenprojektes an einem Gebäude in Privateigentum zwingend die Gestellung eines Gestattungsvertrags, in dem der Eigentümer des Gebäudes sich verpflichtet die vorgesehene Nutzung zu dulden.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Realisierung eines solchen Kunst-Projektes fallen Kosten für das Künstlerhonorar, Materialkosten, etwaige Vorbereitungen des Giebels sowie möglicherweise auch ein Nutzungsentgelt für die Duldung eines solchen Kunstwerkes durch den Eigentümer des Gebäudes an. Im Haushalt sind bisher keine Mittel für ein solches Projekt eingeplant.

Anlage/n

1	Kirchgasse 17 zum Schmelzerparkplatz
2	Alte Bahnhofstraße 26
3	Kaiserstraße 7
4	Kaiserstraße 8
5	Kaiserstraße 76
6	Kaiserstraße 104
7	Artikel zu Willi Graf Guemy Porträt st-ingbert-2023-03-11[16]